

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 105 (1998)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Der Markt für modische Stickereien floriert  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678390>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Markt für modische Stickereien floriert

Die Exportzahlen der letzten 2 Jahre (siehe Kasten) zeigen, dass die Schweizer Stickereibetriebe bei diesem Boom kräftig mitmischen und profitieren. Aus der gegenwärtigen Auftragslage darf man erfreulicherweise schliessen, dass mit einem gesunden Weiter-Wachstum zu rechnen ist.

Export von Stickereien in Mio. Schweizer Franken	1996	1997
	161.1	172.4

Von den Herstellern der Stickmaschinen wird erwartet, dass sie sich auf die Besonderheiten und Ansprüche bei der Produktion feinsten Stickereiartikel einstellen. 1995 führte Saurer anlässlich der ITMA 95 in Mailand die neue Maschinengeneration Saurer Epoca (Abb. 1) ein. 1996 lancierte Saurer die S-4040HP unter Weiterführung der revolutionären Epoca-Technologie.

### Schweizer und Vorarlberger Sticker investieren richtig

Über 85 % der Schweizer und der Vorarlberger Sticker haben sich in beiden letzten Jahren bei ihren Investitionsprojekten für Saurer Epoca, Saurer-4040HP oder für den Umbau bestehender Anlagen auf Epoca-Technologie entschieden. Dank der im täglichen harten Einsatz bewiesenen, hervorragenden Produktionsleistung, der Flexibilität und Spitzenqualität der Saurer-Maschinen mit Epoca-Technologie haben Saurer-Kunden Bestellungen und Anschlussaufträge plaziert, darunter neben weiteren, nicht ge-

nannt werden wollenden Firmen, die Stickereien: Walter Sonderegger Rehetobel, Mathis AG Sirnach, Leemann Stickerei AG Lichtensteig, Max Altherr AG Grabs, Bischoff Textil AG St. Gallen, Arno Kuster AG Diepoldsau, Union AG St. Gallen, Hämmerle Oskar & Co. KG., Lustenau.

### Saurer Epoca – die schnellste Stickmaschine der Welt

Das herausragendste Leistungsmerkmal einer Maschine ist ihre Tourenzahl oder die Anzahl der Nadelbewegungen pro Zeiteinheit. Mit 400 Nadelbewegungen pro Minute, das heisst mit 6.66 Bewegungen pro Sekunde, ist die Saurer Epoca II, bei einer vergleichbaren Sticklänge von 16.3 Yards, die absolut schnellste Stickmaschine der Welt.

Das von Saurer patentierte Fadenliefer-system ActiFeed (Abb. 2) reduziert die Spannung des Nadelfadens auf  $\frac{1}{3}$  herkömmlicher Werte mit dem Ergebnis, dass die Fadenbruchzahl bis um das 5-fache verringert werden kann. Da jeder Fadenbruch nicht nur die Herstellkosten

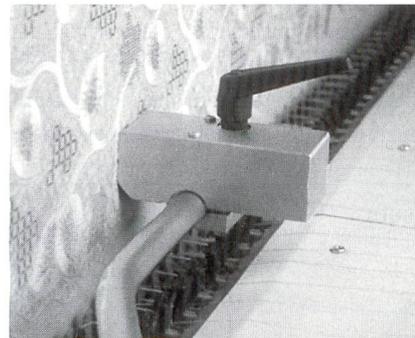


Abb. 3: Beim Auf- und Nachwell-System «QuickRoll» wird die Stofflinie durch neuartige Sensoren überwacht.

verteuert, sondern auch ein Qualitätsrisiko darstellt, ist das ActiFeed Fadenliefer-system die Basis für hohe Maschinenleistung.

Das neue Stoffträgersystem XtraSpan, in Verbindung mit dem elektronisch gesteuerten QuickRoll Aufspan- und Nachwell-system (Abb. 3) mit integrierter elektronischer Stofflinienreferenzierung, ermöglicht die Reduktion der üblichen Hand- und Rüstzeiten um mehr als die Hälfte.

Die OptiPoint Fadenüberwachung (Abb. 4) zeigt genau, welche der Nadeln in einer Sticke-

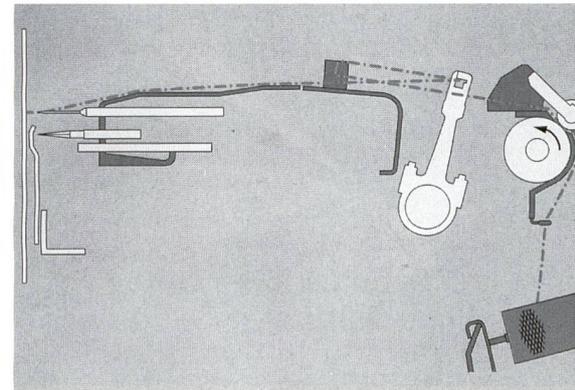


Abb. 2: Fadenverlaufs-Schema des positiven Fadenlieferungs-System «ActiFeed».

rei einen Fadenbruch hat und ist mit dieser Genauigkeit ca. 100 mal präziser als die üblichen Sektionsüberwachungen. Kurze Wegzeiten für das Personal und elektronisch auswertbare Fadenbruchanalysen pro Stickstelle zur Produktivitätssteigerung sind das Resultat.

Saurer MemoSet ermöglicht dem Sticker, bei entsprechender Organisation, jederzeit und ohne den Beizug eines Fachexperten, ein vorhandenes Muster zu reproduzieren. Die mannigfaltigen Maschineneinstellungen werden intelligenterweise mit den Musterdaten abgespeichert.

### Bestnoten für Saurer-Produkte

Die weltweite Anerkennung der Leistung Saurers bestätigt einerseits, dass Saurer Sticksysteme mit seiner Produktpalette absolut richtig liegt, und andererseits, dass die Strategie stimmt, ein Technologie-Know How und die Serviceleistungen auf dem heimischen Markt und der weltweiten Kundschaft offerieren zu können. Gestützt auf diese Grundpfeiler ist Saurer Sticksysteme in der Lage, seine marktorientierten Spitzenprodukte erfolgreich anzubieten, zu verkaufen, in Betrieb zu nehmen und die Betreuung der Anlagen mittels eines weltweiten Servicenetzes zu unterstützen.

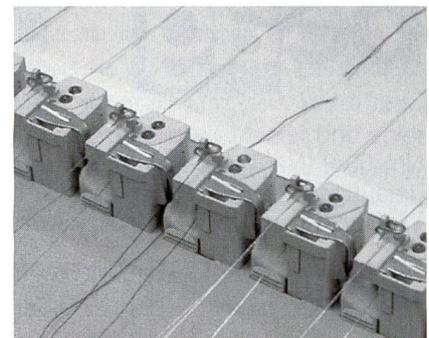


Abb. 4: Optische Fadenbruch-Anzeige «OptiPoint» an der Stickstelle.

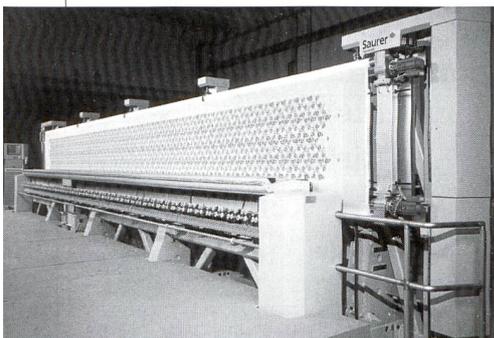


Abb. 1: Saurer Epoca – die schnellste Stickmaschine der Welt



Ein Stickereibetrieb mit insgesamt 4 Hochleistungs-Schiffchenstickmaschinen Saurer Epoca. Fotos: Saurer Textile Systems

**Im Rahmen einer Pressereise konnten sich Fachjournalisten von der Leistungsfähigkeit der Saurer Epoca bei verschiedenen Produzenten informieren.**

**Arno Kuster AG, Diepoldsau**

Die Arno Kuster AG arbeitet seit ihrer Gründung im Jahre 1958 als reiner Lohnstickerei-Betrieb. Der Gründer Arno Kuster leitet zusammen mit seinem Sohn Hannes Kuster die Geschicke des Familienunternehmens. Der Maschinenpark besteht aus einer Saurer 1S, einer Saurer 3040 Pentamat, einer Saurer 3040 Pentacut sowie aus der neusten Saurer Epoca mit 16.3 Yards Sticklänge. Mit diesen Produktionsmitteln wird ein grosser Teil der heutigen Nachfrage der

Stickerei-Industrie erfüllt. Die Saurer EmNet-Punchanlage und das kartenlose Stickern sichern eine hohe Flexibilität und einen optimalen Produktionsablauf.

Erzeugnisse wie Tischwäsche, Damenunterwäsche, Bettwäsche sowie bestickte Souvenirartikel verlassen täglich den Betrieb. Mit 14 Angestellten und 4 Familienangehörigen ist die Firma für die heutigen Qualitäts- und Terminwünsche der Kundschaft bestens gewappnet. Die guten Beziehungen zu verschiedenen Stickerei-Exporteuren lassen das Unternehmen mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

**Max Altherr AG, Grabs**

Die Familie Altherr beschäftigt sich heute in der vierten Generation mit dem Besticken von Stoffen. Ihr Stammhaus war ursprünglich in Speicher. Der Einstieg erfolgte über die damals sehr weit verbreitete Handmaschinen-Stickerei. Im Jahre 1903 begann der Umstieg in die Schifflichtstickerei. 1957 entschied sich Max Altherr-Fehle für den Kauf der Stickerei in Grabs, so dass ab diesem Zeitpunkt an den beiden Standorten Speicher und Grabs produziert wurde. 1987 ging der Betrieb in Grabs an Max und Lucia Altherr-Laich über und wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Max Altherr AG beschäftigt 22 Personen und arbeitet grundsätzlich dreischichtig, mit unterschiedlich starker Belegung. Mit neun Grossestickmaschinen von 10 und 15 Yards Sticklänge, davon seit Mai 1998 eine Saurer Epoca

mit 16.3 Yards Sticklänge und einer Stickhöhe von 125 cm, produziert die Max Altherr AG hauptsächlich Stickereien für Damenwäsche sowie für Haut Couture und Heimtextilien.

Seit 1992 werden die Datenträger für alle neuen Dessins extern auf modernsten Saurer-CAD-Anlagen erstellt. Diese Massnahme verbessert die Produktivität des Unternehmens, dessen anerkannte Stärken Flexibilität, hohe Qualität und termingerechte Lieferung sind.

Die Max Altherr AG verfügt über ein sehr grosses Angebot an farbigen Stickmaterialien und ist ein selbständiger Lohnstickereibetrieb, wobei im Damenwäsche-Bereich seit Jahren sehr intensiv und in hohem Ausmass mit der Stickerei-Exportfirma Eisenhut & Co AG, Gais, zusammengearbeitet wird. Über 95% der Produktion wird durch unsere Auftraggeber exportiert, vorab in die EU-Länder.

In jüngster Zeit herrscht im Wäschebereich eine grosse Nachfrage nach mehrfarbiger Stickerei. Mit der Inbetriebnahme der neuen Epoca-Stickmaschine wurde auf diesen Markttrend reagiert. Die Max Altherr AG ist heute in der Lage, mit 40% ihrer Produktion diese Art von Stickereien produzieren zu können und ist überzeugt, mit dieser Investition eine Plattform für die Zukunft errichtet zu haben.

**UNION AG, St. Gallen**

Die Firma Union wurde im Jahre 1759 gegründet. Nach anfänglichem Handel mit den weltbekannten St. Galler Leinwandgeweben, und den als Neuheit lancierten feinen Baumwoll-

Ihren Anforderungen angepasste

**Zwirnerei**

**Z**itextil AG, 8857 Vorderthal

Telefon 055 / 446 11 44, Fax 055 / 446 15 52

Unsere Fax-Nummer für Ihre Inserate

**062 / 922 84 05**

Regula Buff, Mattenstrasse 4, 4900 Langenthal



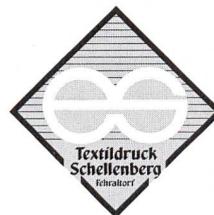
liefert für höchste Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Nm 50/2 (Ne 30/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei.**

**Spezialität:** Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal**  
Telefon 071 / 888 12 90, Telefax 071 / 888 29 80

**TRICOTSTOFFE**



bleichen  
färben  
drucken  
ausrüsten

**E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG**  
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Mousselins, wurden ab dem Jahr 1800 Sticke-  
reien ins Programm aufgenommen. Haupt-  
märkte waren damals Italien und Persien, und  
ab 1850 die USA. Der in Amerika verwendete  
Slogan «In Union with Fashion» führte schlies-  
slich im Jahre 1909 zur Umbenennung der Fir-  
ma in Union AG.

Nachdem es den Verantwortlichen gelungen  
war, die Firma durch die Stickerei- und an-  
schliessende Weltwirtschaftskrise zu führen,  
spezialisierte sich die Union AG auf die Fabrika-  
tion und den Verkauf hochwertiger Couture-  
Stoffe. Dadurch verschaffte sich die Union AG  
weltweit den Ruf als kreativ führendes Sticke-  
rei-Haus. Der Modewechsel der späten 60er und  
70er Jahre, sowie die Einführung der neuesten

Hochleistungs-Stickmaschinen führte zu einem  
Wechsel des Produktionsprogrammes.

Es wurde gezielt die Wäsche- und Miederin-  
dustrie sowie die hochwertigen Prêt-à-Porter Fa-  
brikanten angesprochen. Durch die lange Erfah-  
rung und Kreativität der Union AG konnte in die-  
sem Markt schnell eine bedeutende Position er-  
rungen werden. Dank den saisonal mit grossem  
Einsatz und in grosser Vielfalt geschaffenen Neu-  
heiten ist es der Union AG gelungen, jährlich  
prozentual 2-stellige Zuwachsraten zu erzielen.

Sie ist stolz, sich heute zu den bedeutendsten  
Fabrikanten für Wäschestickereien zählen zu  
dürfen. Die Firma ist aber gleichzeitig auch  
wichtiger Partner der Lohnstickindustrie und  
beschäftigt dort zwischen 25 und 30 Menschen.

ten, Russland, den USA, Japan und Usbekistan.  
Für 1997 sind die Produktionserwartungen in  
diesem Bereich auf plus 3,2 Prozent und für  
1998 auf plus 4,2 Prozent gerichtet, was im Er-  
gebnis 42,6 Millionen Tonnen bedeuten würde.  
Davon entfallen 18,5 Millionen Tonnen auf  
Baumwollgarn und 24 Millionen Tonnen auf  
Chemiefasergarn.

Bei der Baumwollverarbeitung herrscht eine  
Umschichtung, während im asiatischen Raum,  
vor allem in Japan, Taiwan und Südkorea die  
Baumwollverarbeitung abwärts gerichtet ist  
(minus 6,8% im Jahresdurchschnitt seit  
1990/91), herrscht in Mexiko ein starker Auf-  
wärtstrend (plus 32,3% gegenüber Vorjahr). Für  
Südostasien zeichnet sich für 1997/98 infolge  
der Finanzkrise ein Rückgang um 12,3% ab.

## Baumwollnachrichten

### Klimaphänomen El Niño – Verringerte Ernten

Vom 11. bis 14. März fand in Bremen die 24. In-  
ternationale Baumwolltagung statt. Im Zen-  
trum des Interesses standen an der Tagung Vor-  
träge über die Nutzung des genetischen Ein-  
flusses auf das Eigenschaftenspektrum, gen-  
technische Veränderungen sowie den ökolo-  
gisch kontrollierten Anbau von Baumwolle und  
die Optimierung von Produkten und Prozessen  
unter ökologischen Gesichtspunkten. Nach der  
Ansicht verschiedener Referenten sollte in Zu-  
kunft dem Ginnen besondere Bedeutung zu-  
kommen. Die sogenannten «Seed Coat Frag-  
ments» müssten bald der Vergangenheit an-  
gehören. Ziel der Baumwollerzeuger müsse

auch der integrierte Anbau und der so mini-  
mierte Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sein.

Die freundliche Entwicklung der Textilkon-  
junktur in Deutschland setzt sich zum Beginn  
des Jahres 1998 fort. Dies wird – wie schon in  
der zweiten Jahreshälfte 1997 vor allem vom  
florierenden Auslandsgeschäft getragen.

### Gestiegene Baumwollproduktion

In der weltweiten Erzeugung von Baumwolle-  
und Chemiefasergarnen kam 1996 ein Anstieg  
um 2,9 Prozent auf 39,6 Millionen Tonnen zu-  
stande. An der Steigerung der Welt-Baumwoll-  
garnherzeugung im 1996 auf 17,6 Millionen  
Tonnen (plus 130.000) waren vor allem Indien,  
China, die Türkei, Mexiko und Syrien beteiligt.  
Die höchsten Rückgänge ergaben sich in Ägyp-

### Schwächerer Baumwollhandel

Der Welt-Baumwollhandel zeigt einen  
schwächeren Verlauf im Vergleich zum Vorjahr.  
Ausschlaggebend dafür sind stark reduzierte  
Importaussichten für China, Brasilien und ei-  
nige ostasiatische Länder. Zumindest teilweise  
aufgefangen werden diese Ausfälle voraussicht-  
lich durch erhöhte Bezüge Osteuropas und der  
Ex-UdSSR, der Türkei und anderen Ländern der  
Europäischen Union. Unter den führenden Ex-  
portländern werden die USA, Länder der afrika-  
nischen «Franc-Zone», Australien und Grie-  
chenland ihre Verschiffungen teilweise erheb-  
lich steigern, während Usbekistan deutlich hin-  
ter dem vorsaisonalen Ergebnis zurückbleibt.  
Argentinien stellt ein gleichbleibendes Export-  
aufkommen in Aussicht.

Für die südliche Hemisphäre stellen sich die  
Ernteaussichten 1997/98 durch Schlechtwetter-  
bedingungen in Südamerika infolge des Klima-  
phänomens El Niño deutlich anders dar, als  
noch in der ersten Saisonhälfte erwartet. Betrof-  
fene Erzeugerländer sind Argentinien (erwarte-  
te Ernte 270 000 Tonnen), Brasilien (370 000  
Tonnen) und Paraguay (80 000 Tonnen). Im  
Gegensatz dazu herrschten in Australien her-  
vorragende Witterungsbedingungen, die die Er-  
wartungen in die Ernte noch steigen liessen  
(erwartete Ernte 647 000 Tonnen).

Das US-Landwirtschaftsministerium erwar-  
tet gemäss seiner Mai-Prognose aus der kom-  
menden Baumwollernte des Landes 16,7 Millio-  
nen Ballen, die niedrigste Menge seit 1993/94.  
Gegenüber der Erzeugung der laufenden Saison  
würden 2,1 Millionen Ballen weniger anfallen.  
Quelle: Cotton Report Nr. 11–20,

Andrea Weber Marin

### Faserpreise (Cents/Pfund)

Quelle: Cotton Report

Monatlicher Durchschnitt	Apr. 1998	März. 1998	Feb. 1998	Apr. 1997
<b>Baumwolle</b>				
Spot-Market	61,5	67,0	63,7	69,1
Mill Delivered	68,5	73,0	69,5	75,2
New York Futures	63,8	69,1	66,5	72,5
Cotlook «A» Index (Mittelstapel)	65,2	68,4	68,8	78,9
Cotlook «B» Index (Kurzstapel)	63,6	67,1	67,1	73,2
<b>Polyesterstapelfasern</b>				
USA	71	71	71	68
Taiwan	40	40	40	54
Japan	55	56	57	54
Deutschland	56	56	56	58
Italien	60	61	61	54
Pakistan	62	62	62	82